

wodtke auf der



„Woche der Umwelt“ in Berlin – 5./6.6.2007

Bundespräsident Horst Köhler unterstreicht die Pionierleistung und das Umwelt-Engagement von wodtke

– Stelldichein der Polit-Prominenz bei wodtke

Hochkarätige Prominenz aus Politik und Wirtschaft begrüßte die Innovationskraft und die Pionierleistung von wodtke und zeigte lebhaftes Interesse an dem schwäbischen Unternehmen. In Begleitung von Bundespräsident Horst Köhler informierten sich auch Bundesumweltminister Sigmar Gabriel, Friedensnobelpreisträger Mohammed Junus, DBU-Kuratoriums vorsitzender Hubert Weinzierl und der bayerische Umweltminister Dr. Werner Schnappauf. Christiane Wodtke, geschäftsführende Gesellschafterin und Mitgesellschafter Dr. Hannes Kneissl sehen diesen Besuch als Anerkennung ihres Lebenswerks und ihres langjährigen Engagements für die Einführung der Pellet-Technik in Deutschland.



Die „Woche der Umwelt“ fand auf Einladung von Bundespräsident Horst Köhler und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) in der großartigen Atmosphäre des Parks von Schloss Bellevue in Berlin statt. Insgesamt präsentierten sich über 180 Unternehmen und Institutionen aus den Bereichen Klimaschutz, Mobilität, Umwelt und Umweltkommunikation. Die durch eine Jury ausgewählten Aussteller dürfen sich damit zu Recht als die innovativsten Umweltprojekte Deutschlands bezeichnen. Als Pionier in der Holzpellet-Technik stellte wodtke seine innovative Weiterentwicklung auf diesem Gebiet vor, insbesondere seinen neuartigen Pellet Primärofen-Kessel für den Wohnraum „ivo.tec“.

„Für ein ökologisch verträgliches und ökonomisch erfolgreiches Leben“, so das Motto dieser großartigen Leistungsschau. Neben den Ausstellern standen zudem mehr als 300 Experten auf 75 Foren für eine intensive Auseinandersetzung mit der Frage, welchen Beitrag Technik für den Umweltschutz, speziell für den Klimaschutz, leisten kann. Letzterem hat sich die DBU seit Jahr und Tag verschrieben. Allein 2006, so der DBU-Generalsekretär Dr. Fritz **Brickwedde**, wurden mehr als 19 Millionen Euro in Projekte zu Klimaschutz und Energieeinsparung gesteckt.

wodtke hat als erstes Unternehmen in Deutschland einen Pellet Primärofen für den Wohnraum entwickelt und maßgeblich zur Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen für die Verfeuerung von Holzpellets in Deutschland beigetragen. Holzpellets sind genormte Presslinge aus naturbelassenem Restholz ohne Zugabe von chemischen Bindemitteln. Das Heizen mit Holzpellets ist CO₂-neutral und trägt somit nicht zum Treibhaus-Effekt bei. Auch die sonstigen Emissionen werden reduziert, somit stellt das Heizen mit Holzpellets einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz dar.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt hat die Entwicklung bei wodtke entscheidend mitgetragen und gefördert. Die Entwicklung der Pellet Primärofen-Technik hatte Modellcharakter mit Auswirkungen auf die gesamte Heizungs-Branche und - im Zusammenspiel mit anderen regenerativen Energien - auch auf das Heizverhalten der Bevölkerung.

Der wodtke Pellet Primärofen-Kessel ivo.tec, ausgezeichnet mit dem „Blauen Engel“, steht für niedrige Emissionen und besondere Energie-Effizienz.

In diese innovative Entwicklung hat wodtke alle Erkenntnisse der letzten Jahre eingebracht. In der Summe seiner Eigenschaften zeichnet sich „ivo.tec“ durch ein Eigenschaftsprofil aus, welches derzeit für Pellet-Geräte zur Aufstellung im Wohnraum einzigartig ist. Aufgrund seiner geprüften, besonderen Dichtigkeit ist ivo.tec der erste raumluftunabhängige Pellet Primärofen für den Wohnraum überhaupt. Der hohe wasserseitige Leistungsanteil um 95% gewährleistet eine bislang nicht dagewesene Leistungs-Reserve für die Brauchwassererzeugung. Die patentierte, sichere Verbrennungstechnik und der hohe Heizkomfort haben Modellcharakter.

In Verbindung mit korrespondierenden Energie-Schlüsseltechnologien für modernes Bauen, dienen die wodtke Pellet Primärofen auch der Lebensqualität des Menschen. Sie schaffen für den Benutzer ein neues Heiz- und Wärmegefühl.

Die wodtke Pellet Primärofen-Technik ist gut für den Menschen und gut für die Umwelt.





Bundespräsident Horst Köhler dokumentierte mit seinem Besuch bei wodtke die Pionierleistung des Tübinger Unternehmens für die Entwicklung der Pellet Primärofen-Technik in Deutschland.
Bildquelle: wodtke



V.l.n.r.: Bundespräsident Horst Köhler, Christiane Wodtke, Bundesumweltminister Sigmar Gabriel, Friedensnobelpreisträger Mohammed Junus, DBU-Kuratoriumsvorsitzender Hubert Weinzierl.
Bildquelle: DBU-Bildarchiv, Fotograf Peter Himsel



Informationen zur Weiterentwicklung der wodtke Pellet Primärofen-Technik aus erster Hand durch die geschäftsführende Gesellschafterin Christiane Wodtke. Im Uhrzeigersinn: Bundespräsident Horst Köhler, Mitgesellschafter Dr. Hannes Kneissl, Christiane Wodtke, Bundesumweltminister Sigmar Gabriel, der bayerische Umweltminister Dr. Werner Schnappauf, DBU-Kuratoriumsvorsitzender Hubert Weinzierl und Friedensnobelpreisträger Mohammed Junus.
Bildquelle: wodtke



Das Medieninteresse am wodtke-Stand war beträchtlich.

Bildquelle: wodtke



Die Woche der Umwelt am 5. und 6. Juni 2007 im Garten von Schloss Bellevue war mit fast 12.000 Besuchern, darunter viele hochkarätige Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft, außerordentlich gut besucht.

Bildquelle: DBU-Bildarchiv, Fotograf Peter Himself

Bildmaterial senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

PR-Kontakt: Ulrich Seidel, Sandra Eger © wodtke GmbH, Tübingen
 wodtke GmbH, Rittweg 55-57, D - 72070 Tübingen • Tel.: 07071 / 7003-38 • Fax: -7003-50
Ulrich.Seidel@wodtke.com • Sandra.Eger@wodtke.com • www.wodtke.com • 2007-06-13 • PR_WocheDerUmwelt07.doc